

Vertrag über die praktische Ausbildung

zwischen

Praktikant/-in

Name, Vorname

geb. am

Geb.-Ort

Telefon

wohnhaft

Straße

PLZ, Ort

und

Betrieb

Firma

Geschäftssitz (Straße, PLZ, Ort)

Herr/Frau

Telefon:

Ansprechpartner

E-Mail:

nachfolgend Praktikant/-in bzw. Betrieb genannt.

1. Ziel des Vertrages

Das Praktikum ist ein unabdingbarer Bestandteil der praktischen Ausbildung in der Höheren Handelsschule dual plus (s. Durchführungsbestimmungen für den Schulversuch Höhere Handelsschule dual plus zum Genehmigungserlass vom 09.12.2016 gemäß § 22 NSchG). Der Praktikant¹ ist Schüler eines solchen Bildungsganges an der Berufsbildenden Schule 14, Nußriede 4, 30627 Hannover, Tel. (0511) 220028-0. Die praktische Ausbildung im Betrieb erfolgt mit dem Ziel der kaufmännischen Grundbildung. Der Bildungsgang insgesamt soll die Vermittlungschancen in die duale Berufsausbildung erhöhen und eine größere Flexibilität bei der Berufswahlentscheidung fördern.

2. Inhalt des Praktikums

Das Betriebspraktikum muss ein kaufmännisches Praktikum sein. Es soll sich an den Aufgaben einer kaufmännischen Ausbildung orientieren (z. B. Einkauf, Verkauf, Finanzbuchhaltung, Controlling). Die inhaltliche Planung des Praktikums kann entsprechend den unterschiedlichen Wirtschaftszweigen (z. B. Handel, Industrie, Banken, Versicherungen, Handwerk, Bauwirtschaft und größeren Dienstleistungsunternehmen) sinngemäß anpasst werden. Die Reihenfolge der zu durchlaufenden Bereiche legt der Praktikumsbetrieb fest.

3. Praktikum: Dauer und Zeit (s. auch Leitfaden für die praktische Ausbildung)

Insgesamt müssen mindestens 560 Zeitstunden im Betrieb während der Praktikumsdauer absolviert werden.

Das Praktikum beginnt am **21.10.2019** und endet am **15.07.2020**. In der Zeit **vom 21.10.2019 bis zum 01.11.2019** ist der Praktikant in **Vollzeit im Praktikumsbetrieb**. Anschließend beginnt die **duale Phase** in der der Praktikant **regelmäßig an zwei Tagen pro Woche (im**

¹ Die geschlechtsspezifische Bezeichnung „Praktikantin und Praktikant“ werden im Folgenden zu Gunsten der besseren Lesbarkeit auf die Bezeichnung „Praktikant“ reduziert.

Schuljahr 2019/2020: Mittwoch und Donnerstag) bis Schuljahresende im Praktikumsbetrieb ist.

Der tägliche Einsatz in der praktischen Ausbildung der Praktikanten soll 8 Zeitstunden nicht überschreiten. Das Praktikum läuft während einer Woche regelmäßig entsprechend den branchen-/betriebsüblichen Arbeitszeiten, nicht jedoch an den Schultagen (Montag, Dienstag, Freitag).

4. Probezeit

Die ersten sechs Wochen des Praktikums sind Probezeit. Während der Probezeit können beide Parteien vom Vertrag zurücktreten. Dies ist schriftlich zu erklären.

5. Urlaub

Die praktische Ausbildung soll auch in der unterrichtsfreien Zeit unter Abzug von 6 Wochen Urlaub durchgeführt werden (bezogen auf ein Schuljahr vom 01.08. bis zum 31.07). Während der Ferienzeiten, mit Ausnahme der Sommerferien, können Zeiten der praktischen Ausbildung vor- oder nachgeholt werden.

6. Pflichten des Praktikanten

Der Praktikant verpflichtet sich:

- alle ihm gebotenen Ausbildungsmöglichkeiten wahrzunehmen und sich zu bemühen, die für die Erreichung des Ausbildungszieles erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben,
- den Weisungen zu folgen, die ihm im Rahmen der praktischen Ausbildung von weisungsberechtigten Personen des Betriebes erteilt werden,
- die ihm übertragenen Verrichtungen sorgfältig auszuführen,
- die Betriebsordnung und die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten sowie Werkzeuge, Geräte, Werkstoffe u. ä. pfleglich zu behandeln,
- die Interessen des Betriebes zu vertreten und über Betriebsvorgänge gegenüber jedermann Stillschweigen zu bewahren,
- bei Fernbleiben den Betrieb unverzüglich zu benachrichtigen, bei Erkrankung spätestens am dritten Tage eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen und ansonsten entsprechend den betrieblichen Vorgaben zu handeln und
- auf Anforderung der Schule Ausbildungsberichte (abgezeichnet vom Betrieb) zu erstellen.

7. Pflichten des Betriebes

Der Betrieb verpflichtet sich:

- die Fertigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln, die zum Erreichen des Ausbildungszieles erforderlich sind,
- vor Beginn der praktischen Ausbildung einen Ausbildungsplan zu erstellen, den der Praktikant der Schule vorzulegen hat,
- die Schule zu informieren, wenn sich Ausbildungs- oder Verhaltensprobleme ergeben und
- den Praktikanten bei der Berufsgenossenschaft anzumelden.

8. Vergütung

Der Betrieb zahlt an den Praktikanten analog § 19 BBiG eine monatliche Vergütung von EUR. (Den Vertragsparteien ist bekannt, dass ein gesetzlicher Anspruch auf Vergütung nicht besteht.)

9. Versicherung

Für die Schülerinnen und Schüler dieses Bildungsgangs gilt der Unfallversicherungsschutz des Gemeindeunfallverbandes (GUV). Dies gilt für Unfälle auf dem Weg zur Schule/zur praktischen Ausbildung (Betrieb) und zurück und in der Schule/während der praktischen Ausbildung (im Betrieb) und auf schulischen Veranstaltungen selbst.

10. Auflösung des Vertrages

Dieser Vertrag kann **innerhalb der Probezeit** von jeder Seite ohne Angaben von Gründen fristlos gekündigt werden.

Nach Ablauf der Probezeit

- von jeder Seite aus einem wichtigen Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist.
- vom Praktikanten mit einer Frist von vier Wochen, wenn er die Höhere Handelsschule dual plus aufgeben will oder sich für eine (andere) Berufsausbildung ausbilden lassen will.
- im gegenseitigen Einvernehmen der Vertragspartner.

Die Kündigung muss schriftlich erfolgen und ist der Schule unverzüglich mitzuteilen.

11. Bestätigungen

Nach Beendigung, auch bei vorzeitiger Auflösung, stellt der Betrieb dem Praktikanten für die Vorlage bei der Berufsbildenden Schule eine Bestätigung über den Verlauf des Praktikums aus. Diese Bestätigung muss Angaben enthalten über die Dauer, die einzelnen Abteilungen/Bereiche und die Inhalte des Praktikums sowie über Führung und Leistung des Praktikanten. Es muss daraus unter anderem abgeleitet werden können, ob das Praktikum zusammen mit den schulischen Ergebnissen des Praktikanten den Übergang in die Klasse 12 der Fachoberschule – Wirtschaft - rechtfertigt. Der Praktikant erhält vom Betrieb nach Abschluss des Praktikums ein qualifiziertes Zeugnis.

12. Betrieb - Berufsbildende Schule

Der Betrieb arbeitet dem Ziel des Praktikums entsprechend eng mit der Schule zusammen. Es finden regelmäßig Beratungsgespräche zwischen Praktikant, betrieblichem Ausbildungsbetreuer und betreuender Lehrkraft und ggf. Erziehungsberechtigten statt. Zudem werden beide einander die notwendigen Auskünfte - auch über das Verhalten, Fehlzeiten, Lernfortschritte usw. des Praktikanten - erteilen. Der Praktikant stimmt dem zu.

13. Generelle Regelungen

Im Übrigen gilt für diesen Vertrag – soweit hier nichts anderes vereinbart ist - analog einem Dualen Ausbildungsverhältnis das Berufsbildungsgesetz.

14. Sonstige Vereinbarungen:

.....

.....

.....

.....

.....

Planung des inhaltlichen Ablaufs des Praktikums

Hinweise zur inhaltlichen Ausgestaltung des Praktikums:

Das Betriebspraktikum findet an 2 Tagen in der Woche statt, beginnend mit einem zweiwöchigen Vollzeitpraktikum. Es müssen mindestens 560 Stunden abgeleistet werden. Das Betriebspraktikum muss ein kaufmännisches Praktikum sein. Es soll sich an den Aufgaben einer kaufmännischen Ausbildung orientieren (siehe Beispiel unten). Die inhaltliche Planung des Praktikums kann entsprechend den unterschiedlichen Wirtschaftszweigen (z. B. Handel, Industrie, Banken, Versicherungen, Handwerk, Bauwirtschaft und größeren Dienstleistungsunternehmen) sinngemäß anpasst werden. Die Reihenfolge der zu durchlaufenden Bereiche legt der Praktikumsbetrieb fest.

Beispiel einer möglichen Praktikumsplanung

Nr.	Abteilung/ Bereich	Mögliche Inhalte (Stichworte)
1	z. B. Einkauf	Bestandüberprüfung, Bestellungen, Wareneingang u.a.
2	z. B. Verkauf	Verkaufsgespräche, Versand, Kfm. Schriftverkehr u.a.
3	z. B. Finanzbuchhaltung	Ein- und Ausgangsrechnungen begleichen, Zahlungen überwachen u. a.
4	z. B. Controlling	Kalkulation von Verkaufspreisen, Ermittlung von Kennziffern
=	Gesamtdauer Praktikum	Mindestens 560 Stunden

Wir bestätigen die inhaltliche Planung des Praktikums wie folgt:

Nr.	Abteilung/Bereich	Inhalte (Stichworte)
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
Summe der Praktikumsstunden 560 Zeitstunden insgesamt.		

Ort, Datum

Unterschrift Praktikant

Unterschrift Betrieb/Stempel